

Vertreibung jüdischer Wissenschaftler ab 1933 — Zwölfter Topos-Fall, Konfiguration K

Thomas Schüller

2026-05-30

Vertreibung jüdischer Wissenschaftler ab 1933 — Zwölfter Topos-Fall

Karteikarte v0.2-f. Erweitert die Konfigurations-Reihe A–J um Konfiguration K. Strukturell anders als A–J: nicht Einzelfall sondern strukturelle Massenverschiebung; nicht prozesshaft sondern gesetzlich; nicht Tötung sondern Berufsverbot + Exil.

Autor: Thomas Schüller · Syntagma Forschung · Wien **Kontakt:** forschung@tschueller.com · ORCID 0009-0003-9799-6747 **Lizenz:** CC BY 4.0 · v0.2-f · 2026-05-30

Vorbemerkung: Skalierungs-Befund analog G

K ist wie das stabilisierte G **keine Personen-Konfiguration**, sondern **strukturelle Massen-Konfiguration**. Etwa **133.000** deutsche jüdische Emigranten gingen bis 1944 in die USA; ~25 % der deutschen Physiker waren 1933 “nicht-arisch” und betroffen; **11 vergangene oder zukünftige Nobelpreisträger** wurden 1933 ihrer Stellen enthoben. Die Karteikarte behandelt das **Phänomen**, nicht einzelne Biographien.

Schichten-Profil (6 Schichten, kollektiv)

Schicht 1 — Gesetzeswerk und administrative Vollziehung 1933ff.

- **Datierung:** ab 7. April 1933 (“Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamten-tums”)
- **Quelle:** Reichsgesetzblatt I 1933, S. 175ff.; Hentschel 1996 (Quellensammlung *Physics and National Socialism*, Birkhäuser); Beyerchen 1977 (*Scientists Under Hitler*, Yale UP)
- **Kerninhalt:** § 3 BBG: “Beamte, die nicht arischer Abstammung sind, sind in den Ruhestand zu versetzen; soweit es sich um Ehrenbeamte handelt, sind sie aus dem Amtsverhältnis zu entlassen.” Da deutsche Universitäten staatlich finanziert sind, gilt das Gesetz für alle nicht-arischen Lehrenden. **Frontkämpfer-Ausnahme** (Hindenburg-Kompromiss, § 3 Abs. 2) wirkt nur kurz und wird durch spätere Gesetze (Reichsbürgergesetz 1935) ausgehöhlt.

- **D1:** zeitnah (administrativ-juristisch)
- **D2:** G1 (Gesetzes- und Verwaltungs-Schrift)
- **D3:** direkt
- **D4:** politisch (NS-Ideologie); administrativ-staatlich
- **D5:** kanonisch in der historischen Forschung

Schicht 2 — Wissenschaftliche Vor-Operationalisierung 1924–1933

- **Datierung:** 1924–1933
- **Quelle:** Beyerchen 1977; Gercke / Willrich, “Archiv für rassische Statistik nach Berufen” (Göttingen 1924); Aufzeichnungen der Notgemeinschaft Deutscher Wissenschaftler im Ausland
- **Kerninhalt:** Bereits 1924 publizieren Achim Gercke (Chemie-Student) und Hugo Willrich (Geschichtsprofessor) in Göttingen Listen jüdischer und “jüdisch verbundener” Universitätsangehöriger an Göttingen, Berlin, Königsberg, Breslau.
Vor 1933 vorbereitete administrative Infrastruktur — die NS-Vollziehung 1933 ist nicht spontan, sondern operationalisiert eine über Jahre aufgebaute Listen-Logik. Methodologisch wichtig: D4-Funktionskontext “rassische Statistik nach Berufen” überlebt politische Regimes als Verwaltungs-Logik.
- **D1:** zeitnah
- **D2:** G1 (Listen, Statistiken)
- **D3:** direkt; Vor-Operationalisierung
- **D4:** rassen-ideologisch + administrativ-vorbereitend
- **D5:** kanonisch in der Forschung

Schicht 3 — Vertreibung selbst, Statistik und Einzelschicksale 1933–1939

- **Datierung:** April 1933 (erste Wellen) bis September 1939 (Kriegsbeginn schließt die Emigrationswege weitgehend)
- **Quelle:** *List of Displaced German Scholars* (Notgemeinschaft, 1936; Aktualisierungen 1937); AIP / *Physics Today* “The Scientific Exodus from Nazi Germany” (Tracking 129 Physiker); Moser 2014 (*American Economic Review*, Stanford); Atomic Heritage Foundation; Stachura 1992
- **Kerninhalt:**
 - **25 % der deutschen Physiker** verlieren ihre Stellen.
 - **>2.600 Wissenschaftler** in der *List of Displaced German Scholars* von 1936.
 - Einzelschicksale: **Einstein** (Princeton, Institute for Advanced Study, Antritt 1933); **Max Born** (Cambridge → Edinburgh; Nobelpreis 1954); **James Franck** (Baltimore, Johns Hopkins; später Manhattan Project);

Niels Bohr (Kopenhagen, 1943 Flucht nach Schweden, dann USA); **Erwin Schrödinger** (Oxford → Graz → Dublin); **Lise Meitner** (Stockholm, später Cambridge); **Fritz Haber** (Cambridge, stirbt 1934 — “vaterländische Tragödie”); **Leo Szilard**, **John von Neumann**, **Eugene Wigner**, **Edward Teller** (alle Princeton/USA); **Theodor von Kármán** (Caltech, schon 1930).

- **Notgemeinschaft Deutscher Wissenschaftler im Ausland** (Vermittlungs-Organisation, Sitz Zürich, gegründet 1933 von Philipp Schwartz).

- **D1:** zeitnah
- **D2:** G1 (statistische Erhebungen, Listen, Korrespondenz, autobiographische Berichte)
- **D3:** direkt
- **D4:** politisch-administrativ; humanitär-organisatorisch (Notgemeinschaft); wissenschaftlich (Aufnahmeländer)
- **D5:** kanonisch

Schicht 4 — “Lethal Indifference” (Kershaw) — der nicht-vertriebene Wissenschaftsbetrieb

- **Datierung:** 1933ff.
- **Quelle:** Kershaw 2008 (*Hitler, the Germans, and the Final Solution*); Beyerchen 1977; Rosbaud 1945 (Erinnerung); Mètode (Universidad de València) “Einstein and Nazi Physics”
- **Kerninhalt:** “tödliche Gleichgültigkeit” (Kershaw) der nicht-betroffenen Wissenschaftler. Rosbaud 1945 zitiert ein Göttingen-Mitglied: “Wenn sie wagen, unsere Universität durch Vertreibung von Männern wie Franck, Born, Courant, Landau zu zerschlagen, werden wir uns wie ein Mann erheben zum Protest.” Am nächsten Tag berichten die Zeitungen die Entlassungen — “*and all the other members of Göttingen University remained sitting and had forgotten their intention to rise and protest*”. Heisenberg schreibt an Born (im Exil), Planck habe von Hitler Zusicherungen erhalten — der Wissenschaftsbetrieb arrangiert sich. **Strukturelle Befund-Asymmetrie zu G:** bei G zerschlägt die Macht die Disziplin gegen Widerstand der Wissenden; bei K zerschlägt sie sie mit Akzeptanz oder Schweigen der nicht-vertriebenen Wissenden.
- **D1:** zeitnah (Augenzeugen) bis distant (Kershaw)
- **D2:** G1 (Briefe, Memoiren, akademische Historiographie)
- **D3:** direkt + bekannt-zwischengeschaltet
- **D4:** historisch-moralisch + wissenschaftshistorisch
- **D5:** kanonisch in der Forschung; in nationaler Erinnerungskultur teils verdrängt

Schicht 5 — Wissenschafts-Transfer-Effekte und ökonomische Vermessung

- **Datierung:** ab 1933 mit Effekt-Messungen ab 1940er, Peer-reviewte Quantifizierungen ab 2000er
- **Quelle:** Moser, Petra (2014): “German Jewish Émigrés and US Invention.” *American Economic Review*; Stanford Economics — empirische Studie; Hoch / Yarden 1973ff. (jüdische Wissenschafts-Emigration in Mandate-Palestine / Israel); Krohn 1993; Stachura 1992
- **Kerninhalt:**
 - **US-Patente** in Feldern jüdischer Emigranten **+31 %** ab 1933 (Moser 2014 — peer-reviewed empirische Studie, Difference-in-Differences-Design, kausale Identifikation).
 - **Manhattan Project:** Szilard, Wigner, Teller, von Neumann, Franck zentral; ohne 1933-Emigration nicht so realisiert.
 - **Israel:** gegründete Wissenschafts-Tradition (Hebräische Universität Jerusalem, Weizmann-Institut Rehovot, Technion Haifa) baut wesentlich auf 1933-Emigranten auf.
 - **Großbritannien, Türkei** (Istanbul-Universitäts-Reform 1933, ca. 200 deutsche Wissenschaftler), **Schweiz, USA:** spezifische Empfänger-Cluster.
 - **Wissens-Transfer als Topos:** nicht “verloren” sondern “verlagert”.
- **D1:** distant
- **D2:** G1 (akademische Historiographie, ökonomische Empirie)
- **D3:** bekannt-zwischengeschaltet
- **D4:** wirtschafts-historisch + politisch-funktional (Cold War US-Selbstverständnis: “wir haben die besten Köpfe aufgenommen”)
- **D5:** kanonisch in der spezifischen Forschung

Schicht 6 — Topos-Kondensation und Pop-Erzählungen

- **Datierung:** 1945ff., intensiv ab 1960er
- **Quelle:** Pop-Biographik (Einstein in zahlreichen Filmen, Büchern, Briefmarken); Pais 1982 (*Subtle is the Lord...*, Einstein-Biographie); Filme wie “Einstein and Edington” (BBC 2008), “Genius” (NatGeo 2017); Hollywood-Sci-Fi-Topoi
- **Kerninhalt:**
 - **Massen-Phänomen kondensiert auf Einstein** als symbolische Figur — strukturell analog zu Vavilov-Topos in Konfiguration G.

- Andere kollektiv tragende Figuren (Born, Franck, Haber, Schrödinger) treten zurück, Lise Meitner wird erst spät als Topos-Figur entdeckt (Sime 1996 Biographie als Wendepunkt).
- **Symmetrie-Befund zu G:** bei G kondensiert sich die Disziplin-Repression auf Vavilov, bei K auf Einstein. **Topos-Kondensation auf eine Person ist ein systematisches Pop-Phänomen für Massen-Konfigurationen.**
- Apokryphe Topoi: Einstein-Zitate (z.B. "Gott würfelt nicht") werden freimissattribuiert; Erfindung Einstein-mathematische-Schwäche-Topos in der Bildungsforschungs-Pop-Literatur.

- **D1:** distant
- **D2:** G1 + G2 (orale Pop-Kultur-Tradition)
- **D3:** cross-genre transponiert (Wissenschaftsgeschichte → Pop-Biographik → Film)
- **D4:** populärwissenschaftlich + politisch-funktional (US-Cold-War-Selbsterzählung)
- **D5:** kanonisch in Pop-Kultur; in Fachforschung teils kritisiert

Konfiguration K (neu)

K — Strukturelle Massen-Vertreibung durch gesetzlichen Berufsentszug; Migrations-induzierte Wissens-Verschiebung mit messbaren ökonomischen Effekten; Topos-Kondensation auf Einzelfiguren bei kollektiver Realität; "Lethal Indifference" der nicht-vertriebenen Wissens-Träger.

Sechs charakteristische Merkmale:

1. **Gesetzlich verankert, nicht prozesshaft.** Anders als A (Sokrates), C (Hypatia), E (Galilei), H (al-Hallāǧ), I (Ibn Rushd): keine Einzel-Prozesse mit Anklage und Urteil, sondern **kollektive administrative Vollziehung** auf Grundlage eines Gesetzes. Der Vorgang ist als rechtlicher Massenakt strukturiert.
2. **Vor-Operationalisierung durch ideologische Statistik.** Anders als G (Vavilov: Lyssenko-Aufstieg innerhalb des bestehenden Wissenschaftsbetriebs): bei K existiert eine **Jahrzehnt-lange wissenschaftliche Vor-Operationalisierung** (Gercke / Willrich Göttingen 1924 ff.). Die "rassische Statistik nach Berufen" ist administrative Vorarbeit, die das Gesetzeswerk 1933 sofort umsetzbar macht.
3. **Kein Tod als Macht-Modus.** Anders als A, B, C, D, G, H: nicht Tötung, sondern **Berufsverbot + Existenzentzug + Migration**. Tod tritt sekundär ein (Haber 1934 im Exil; Suizide vereinzelt), nicht als Hauptmodus. **Macht-Modus ist Berufsentszug, nicht Hinrichtung.**

4. **Massen-Migrations-Effekt mit messbarem Wissens-Transfer.** Anders als alle vorigen Konfigurationen: bei K lässt sich der Wissens-Transfer ökonomisch quantifizieren (Moser 2014: +31 % US-Patente in den betroffenen Feldern). Wissens-Schicksal ist hier **statistisch beobachtbar**, nicht nur biographisch erzählbar.
 5. **Lethal Indifference des Wissenschaftsbetriebs.** Anders als G (Vavilov-Solidarität der nicht-verhafteten Kollegen, Saatgut-Schutz Leningrad): bei K **sind die Nicht-Vertriebenen überwiegend stille Mitläufer oder Profiteure**. Göttingen-Beispiel Rosbaud 1945: Protest-Ankündigung, Schweigen nach Vollzug. **Wissenschaftsbetrieb arrangiert sich mit der Vertreibung** — eine strukturelle Eigenschaft, die G nicht hat.
 6. **Topos-Kondensation auf Einzelfigur (Einstein) trotz Massen-Realität.** Wie bei G (Kondensation auf Vavilov) — strukturelle Symmetrie zwischen den beiden Massen-Konfigurationen. **Pop-Topos braucht Einzelperson, kann mit Massen-Statistik nichts anfangen.** Methodologischer Befund: Topos-Kondensation als gesetzmäßiges Phänomen bei Massen-Repression.
-

Drei v0.1-Befunde — neu geprüft (Stand nach 12 Fällen)

Befund 1 (apokrypher Spruch): 4/12 mit klassischem apokryphem Spruch (B, C, E, H). K hat *Einstein-Zitat-Missattributionen* als Pop-Phänomen, aber kein einzelner “Märtyrer-Spruch” für die Vertreibung als Ganze. Befund: Massen-Konfigurationen entwickeln **andere Topos-Strukturen** als Einzelfall-Konfigurationen — kondensierte Person plus disperse Zitate-Pop-Kultur.

Befund 2 (Wissende ohne Stimme): 4/12 (33 %). Bei K haben Vertriebene überwältigend ihre Stimme erhalten (Publikationen, Autobiographien, Interviews) — der Wissens-Transfer in andere Sprachen und Länder ist eine **bewahrende Verschiebung** der Stimme. Topos-mäßig wird die Massen-Stimme jedoch auf Einstein kondensiert.

Befund 3 (empirische Entscheidbarkeit): Bei K nicht primär anwendbar — kein einzelner Streitgegenstand, sondern struktureller Akt. Stand: 2/12 (F, G). Befund wird weiterhin durch die Vorlauf-Konfigurationen getragen.

Neuer Befund-Kandidat (Massen-Konfigurations-Symmetrie): G und K teilen vier strukturelle Merkmale, die A–F (und H, I, J) nicht haben: 1. Skala über Einzelfall 2. Disziplinär/strukturell wirksame Auslöschung oder Verschiebung 3. Topos-Kondensation auf Einzelfigur 4. Statistisch beobachtbare kollektive Effekte (G: Disziplin-Rückstand; K: Wissens-Transfer)

Das deutet auf eine **strukturelle Klassen-Unterscheidung** zwischen Einzelfall-Konfigurationen (A–F, H, I, J) und Massen-Konfigurationen (G, K), die in v0.3 systematisch entwickelt werden sollte.

Anschluss an A–J

- **K ↔ G:** beide Massen-Konfigurationen mit Topos-Kondensation; G arbeitet binnen-staatlich, K erzwingt Diaspora.
- **K ↔ D (Maya-Schreiber):** beide kollektive Repressions-Akte. D wird durch fremde koloniale Macht ausgeübt; K durch eigene Staatsmacht. D: Vernichtung der Wissens-Träger; K: Vertreibung der Wissens-Träger.
- **K ↔ J (Tycho-Erbe):** beide mit messbarem Wissens-Transfer. J: in andere Theorie (Kepler → heliozentrisch); K: in andere Länder (Manhattan, Israel, UK).

Limitationen

- Karteikarte, keine Vollanalyse. Vollfassung würde die *List of Displaced German Scholars* statistisch durchanalysieren, regionale Empfänger-Cluster vergleichen, die “Lethal Indifference”-These quantitativ prüfen.
- Sekundärquellen englisch-deutsch zentriert. Russische, türkische, brasilianische (zwei spezifische Aufnahmeländer) und chinesische (Shanghai-Ghetto 1939–45) Forschung referenziert nicht systematisch.
- Konfiguration K nach einem Fall (Vertreibung 1933–39 Deutschland/Österreich). Vergleichsfälle: Vertreibung aus Italien 1938 (Razza-Gesetze; Fermi); Sowjet-Repressionen 1947–53 (Stalin-Antisemitismus); Iran 1979 (Wissenschafts-Emigration nach Islamischer Revolution). Diese würden den Konfigurations-Typus stabilisieren.
- v0.1-Eurozentrismus ist hier strukturell bestätigt — K ist ein primär westliches Phänomen, das auch andere Kulturkreise (Türkei, Iran) erreicht hat, aber methodologisch im westlichen Wissenschafts-Begriff verbleibt.

Quellen

- **Beyerchen, Alan D.** (1977): *Scientists Under Hitler: Politics and the Physics Community in the Third Reich*. New Haven: Yale University Press. — Standard-Werk.
- **Hentschel, Klaus** (Hg.) (1996): *Physics and National Socialism: An Anthology of Primary Sources*. Basel: Birkhäuser. — Quellensammlung.
- **Moser, Petra** (2014): “German Jewish Émigrés and US Invention.” *American Economic Review*. Stanford. — Peer-reviewed empirische Studie zum Wissens-Transfer.

- **Kershaw, Ian** (2008): *Hitler, the Germans, and the Final Solution*. New Haven: Yale UP. — “Lethal indifference”-These.
- **Stachura, Peter D.** (1992): *Themes of Modern Polish History*. (Indirekt für osteuropäische Vor-Geschichte.)
- **Krohn, Claus-Dieter** (1993): *Intellectuals in Exile: Refugee Scholars and the New School for Social Research*. Amherst: U Massachusetts Press.
- **Notgemeinschaft Deutscher Wissenschaftler im Ausland** (1936): *List of Displaced German Scholars*. London.
- **Sime, Ruth Lewin** (1996): *Lise Meitner: A Life in Physics*. Berkeley: U California Press.
- **AIP / Physics Today**, *The Scientific Exodus from Nazi Germany* — Tracking-Studie 129 Physiker.
- **Atomic Heritage Foundation**, *Scientific Exodus* online.
- **University of Saskatchewan**, *Physics in Exile* — Herzberg-Schwerpunkt.
- **Mètode (Universidad de València)**, “Einstein and Nazi Physics” Sondernummer.
- **PNAS** publication on Lysenkoism-Comparison (PMC12280939) — vergleichende Repressions-Analyse.

Karteikarte v0.2-f, Stand 2026-05-30. Konfiguration K mit diesem Fall erstmals formuliert. Schließungstyp: USE-CASE-SCHLUSS.